

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dienstzeit ein Zeitraum bis zu zehn Jahren für die Provisionsbemessung zugerechnet werden.

§ 9.

Ausmaß der Provision.

(1) Das Ausmaß der Provision ist bestimmt durch § 6 dieser Vorschrift.

(2) Wenn der Landesbedienstete im Zeitpunkte seiner Provisionierung noch für anspruchsberechtigte Kinder unter 18 Jahren zu sorgen hat, werden ihm Kinderzulagen im gleichen Ausmaße wie während des aktiven Dienstverhältnisses gewährt.

(3) Verheiratete sowie verwitwete Provisionisten, die auf eine Kinderzulage gemäß vorstehendem Absätze Anspruch haben, erhalten einen Haushaltungszuschuß im gleichen Ausmaße wie während des aktiven Dienstverhältnisses.

(4) Provisionisten sind, wenn sie geschieden und für den Unterhalt der geschiedenen Gattin zu sorgen verpflichtet sind, den Verheirateten, sonst den Verwitweten gleichzuhalten.

§ 10.

Beginn und Dauer des Provisionsgenusses.

Der Provisionsgenuß beginnt mit dem Ersten des der Einstellung der Aktivitätsbezüge folgenden Monats und dauert im allgemeinen bis zum Ableben oder im Falle des zeitlichen Ruhestandes bis zum Wiedereintritt in den Dienst. (Siehe § 12 dieser Vorschrift.)

§ 11.

Erlöschen und Verlust des Provisions-Genusses, bzw. Anspruches.

1. Entziehung des Provisionsbezuges.

Der Bezug der Provision erlischt:

a) Wenn ein Provisionist eines Verbrechens schuldig erkannt wurde;